



Niederschrift

Öffentlicher Teil

VBV/28/2026/24-29

Gremium	VBV
Sitzung am:	16.02.2026
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14 in 15366 Hoppegarten

Beginn: 19.20 Uhr **Ende:** 21.57 Uhr

anwesend: Sondersitzung gemeinsam mit Hauptausschuss

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Seidel

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Radach

Mitglieder

Frau Machel

Frau Pätzold

Dr. Galeski

Herr Klahr

Frau Bauer (entschuldigt)

Stellv. Mitglieder

Herr Arndt

Bürgermeister

anwesend

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Reinhardt

Herr Jung

Herr Schulz (entschuldigt)

Herr Toleikis (entschuldigt)

Herr Borm

Herr Schimming (entschuldigt)

Verwaltung

Herr Wirsig

Herr Große

Herr Buchhorn

Gäste

-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung,
- 3 Feststellung über Ausschließungsgründen
- 4 Sachstand Sitzungsdienst und Protokollführung
- 5 Verweisungen an GV / HA
- 6 Pflichtaufgaben
- 7 Petitionen und Beschwerden
- 8 Aktuelle Verwaltungsstruktur
- 9 Personalsituation – Kernverwaltung, Kitas, Schulen
- 10 Sachstand Winterdienst
- 11 Sachstand Feuerwehr
- 12 Sachstand Arbeit Fachdienst Ordnungsangelegenheiten
- 13 Sachstand Hackerangriff auf die Gemeinde Hoppegarten (LKA Bericht)
- 14 Sachstand Fördermittel Kaiserbahnhof
- 15 Sachstand Genehmigungsverfahren Haus IV (Hort P.-J. Lenne´ - Schule)
- 16 Übersicht über die Vergaben HA / GV
- 17 Arbeit Gebäudemanagement – Sicherheit der gemeindeeigenen Objekte, Einbrüche, Notausgänge und Brandschutz
- 18 Vorbereitung Gemeindevertretersitzung am 23.02.2026
- 18.1 Beschlussvorlagen
- 18.1.1 DS200/2025/24-29/1 Freigabe zur Ausschreibung: Unterhaltung öffentlicher Straßen, Wege, Plätze – Reinigung Bahnhofsvorplätze
- 18.1.2 DS201/2025/24-29/1 Freigabe zur Ausschreibung: Unterhaltung öffentlicher Straßen, Wege, Plätze – Mahd Straßenbegleitgrün
- 18.1.3 DS222/2025/24-29 Wahl einer Schiedsperson
- 18.1.4 DS133/2025/24-29/1 Einleitung Vergabeverfahren nach §5 Abs. 2 Ziffer 1 Hauptsatzung Ausschreibung Ausstattung Haus III Peter J.- Lenne` Oberschule
- 18.1.5 DS163/2025/24-29 Beschluss über Varianten zur Laubentsorgung ab dem Jahr 2026

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Herr Seidel ergänzt: 3.1 Mitteilungen des Bürgermeisters

3.2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

3.3 Einwohnerfragestunde

3.4 Anfragen der Ausschussmitglieder

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine

3.1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Siebert informiert, dass seit heute ein externer Dienstleister bezüglich IT im Haus ist.
Zukünftig sollen die Daten in einem Datacenter in Cottbus gespeichert werden.

Anbindung an Landesdatennetz ist sehr dringend

Herr Seidel Was ist mit den Anschlüssen der Kita's und dem Hort?

Herr Siebert musste das ganze ausschreiben (Hart und Software)

3.2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Seidel weist nochmals auf die Dringlichkeit des E Mail Verkehrs der Kitas hin.

3.3 Einwohnerfragestunde

keine

3.4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Dr. Galeski Wie kann es passieren, dass Einladungen verschickt werden und einen Tag später folgt die Nachtragstagesordnung? Dann folgen nochmals Drucksachen ohne Ankündigung?

Herr Siebert klärt dies mit Sitzungsdienst

Herr Radach wie ist der Stand Zuordnung Bolzplatz Obere Bergstraße zu Kita Villa Kunterbunt?

Herr Große berichtet, dass eine einfache Lösung ohne Aufwand gefunden wurde.
Verwaltungsintern wurde die B Planänderung bereits abgestimmt. Die Neuordnung kann kurzfristig beginnen. Das Konzept der Kita liegt vor.

Herr Radach sind finanz. Mittel dafür im Entwurf HH 2026 enthalten?

Herr Große wird er prüfen und innerhalb von 10 Tagen informieren

Herr Scherler hat das ganze vor mehr als 3 Jahren angeschoben, er hat kein Verständnis dafür, warum dies so lange dauert.
um auch größere Stellen auszubessern.

Herr Borm bemängelt, dass den ganzen Tag über 10h kein Zugriff der Einwohner auf das Bürgerinformationsportal möglich ist? Wartungsarbeiten sollten nachts erfolgen

Herr Siebert wird sich informieren und dann die Ausschussmitglieder in Kenntnis setzen.

Herr Seidel fragt, ob die finanz. Mittel für den Dienstleister IT im HH Entwurf 2026 stehen?

Herr Siebert bestätigt dies

Frau Machel hat ein Problem bezüglich DS 222, die DS wurde nicht im HA behandelt

Herr Siebert die Personen werden sich am Montag in der GV vorstellen

Herr Seidel fragt nach dem Entwurf der neuen Verwaltungsstruktur

Herr Siebert will dies zur nächsten Ausschusswoche vorstellen

Herr Seidel Stand Kündigung Dan Power bezüglich Wärmeversorgung?

Herr Siebert keine neuen Erkenntnisse, Vertragspartner hat der Kündigung widersprochen, ohne HH 2026 kann kein RA eingeschaltet werden

Dr. Galeski hat viel Unrat von Silvester auf den Straßen und Gehwegen in Hönow gesehen, wer räumt dies weg? An Glascontainern und Brandenb. Str. / Kalkseestr.

Herr Siebert an Glascontainern ist der Landkreis zuständig

Herr Seidel Stand der Verhandlungen zu unserer Lagerhalle in Hönow

Herr Siebert RA hat im Dezember 2025 Klage eingereicht, RA des Nutzers hat sich Gemeldet. Übergabe der Halle wird nicht so einfach erfolgen

Herr Große gegnerische Partei zeigt Widerstand, der Beschluss der GV ist nicht so einfach umsetzbar. Der Eigentum der Halle ist nicht klar. Unterstützung GEHUS

Herr Juschka hat es geahnt, dass es Probleme geben wird. Re fordert Erklärung unseres RA im HA oder VBV

Herr Seidel beim SC Dynamo wurde wegen dem fehlenden 2. Fluchtweges ein Räumungsschreiben verfasst und hier passiert nichts.

Frau Machel erinnert sich, dass mit den Nutzern der Halle Verträge für 1 Jahr abgeschlossen werden sollten, nichts ist passiert
Herr Juschka wir wollen die Halle selbst mit unserem Bauhof nutzen
Herr Scherler die GEHUS wird wohl rechtlichen Beistand zur Beratung haben

Abstimmung – einstimmige Bestätigung, dass RA in HA oder VBV berichten soll

4. Sachstand Sitzungsdienst und Protokollführung

Wurde ausführlich im HA besprochen

5. Verweisungen an GV / HA

keine

6. Pflichtaufgaben

Herr Siebert hat Gespräche mit Winterdienstfirmen bezüglich Schlechtleistungen geführt. Streugut ist ausgegangen. Eine Beräumung bis 07.00 Uhr erfolgte nicht

Frau Machel 2 Wochen kam kein Neuschnee, aber es fand keine Beräumung in der Zeit statt. Glatteis war die Folge. Gibt es eine neue Ausschreibung für den Winter 2026/2027 ?

Herr Siebert Gehwege und Bushaltestellen sollen neu ausgeschrieben werden, für Straßen soll der Vertrag verlängert werden.

Herr Borm hat mehrfach wegen schlechtem Winterdienst im Rathaus und bei der Winterdienst Firma angerufen. Der Winterdienst ist gefahren ohne zu streuen. Zahlreiche Foto's hat er dem Rathaus gesandt. Alle Rechnungen müssen gekürzt werden, auch die Fahrzeugvorhaltung, da keine Fahrzeuge da waren.

Herr Siebert es gab Unstimmigkeiten bei der Streumenge, im LV standen 120 Körner /m2 zum Schluss wurden 260 Körner/m2 gestreut, der Splitt war alle.

Herr Seidel vor der Kita Traumzauberland in Waldesruh wurde ein Berg abgekippt.

Herr Große der Ausschuss kann entscheiden, wenn etwas neu ausgeschrieben werden soll, aber es muss den Firmen auch die Möglichkeit zur Verbesserung gegeben werden.

Herr Arndt alte Leute wurden durch den schlechten Winterdienst in die Einsamkeit geschickt. Wie sollen zusätzliche Leistungen ohne Haushalt finanziert werden? Wer haftet bei Stürzen alter Leute?

Herr Große der Dienstleister mit seiner Versicherung. Das ist ein Lerneffekt der Firmen.

Herr Arndt wie erfolgt eine Umlage auf den Bürger 2025. Er weist ausdrücklich auf den § 5 Abs. 5 aus dem Jahr 2025 hin, gibt es einen neuen Satzungsbeschluss ab 01.01.2026? Werden für 2025 Gebühren erhoben?

Herr Große es gab in dem Beschluss rechtswidrige Anteile, daher ist die Gemeinde verpflichtet, Gebühren zu erheben. (Steuerbescheid Grundsteuer B im Jahr 2026 für 2025 welche vom Bürger zu zahlen sind.

Herr Arndt sieht dabei einen Bruch des Satzungsrechtes

Herr Große sagt zu, dass er innerhalb einer Woche das diesbezügliche Schreiben des Landkreises allen Mitgliedern des VBV zur Verfügung stellt.

7. Petitionen und Beschwerden

Herr Siebert gibt es bezüglich Winterdienst und Terminvergabe bei dem Einwohnermeldeamt

Herr Seidel kann man eine Anzahl an Beschwerden benennen?

Herr Siebert nein, da die Meldung vielseitig erfolgt, Sprechstunde, Anrufe an verschiedenen Stellen, per Mail,...

Herr Seidel können zusätzliche Aufwendungen der Verwaltung der Winterdienstfirma in

Rechnung gestellt werden?
Herr Große anteilig
Herr Seidel Wer haftet bei Stürzen unserer Einwohner auf Grund des schlechten Winterdienstes?
Herr Große Meldung an KSA, aber dieser holt sich oft das Geld von der Versicherung der Winterdienstfirmen wieder, Stellungnahmen der Verwaltung sehr aufwändig
Herr Juschka fragt nach wieviele Fälle es in diesem Winter gab, wo der KSA zahlen musste?
Herr Seidel wer bearbeitet die Fälle im Rathaus?
Herr Große Frau Rühl, Klärung erfolgt mit Liegenschaften, wem das Grundstück gehört?
Herr Arndt haftend ist die Gemeinde Hoppegarten, der KSA ist eine dienstleistende Versicherung
Herr Reinhardt hat Verständnis für Beschwerden bezüglich Einwohnermeldeamt, da die Öffnungszeiten für Werktätige bürgerunfreundlich sind.
Herr Siebert wünscht sich auch dort mehr Zufriedenheit, aber er hat dort zur Zeit nur 1 Mitarbeiter
Herr Borm können Einwohner von Hoppegarten auch ins Bürgeramt nach Neuenhagen gehen?
Herr Siebert dort wird es für Hoppegartener teurer, sie sollten schon in unser Rathaus kommen
Herr Seidel lobt die Arbeit des Ordnungsamtes
Herr Arndt bemängelt die überqualifizierte und bezahlte Arbeit bei der Mitarbeiterin am Empfang
Herr Juschka sieht dies noch sinnvoller an, als unsere studierte Archivarin dort einzusetzen.

8. Aktuelle Verwaltungsstruktur

Herr Siebert Entwurf Stellenplan wurde vorgetellt

9. Personalsituation – Kernverwaltung, Kitas, Schulen

Herr Siebert weist darauf hin, dass er in den Kita's nachsteuern muss auf Grund von normalen Kündigungen
Herr Seidel weist nochmals auf die gewünschte Aufstellung je Kita von Herrn Scherler hin
Herr Siebert sieht ein Problem auf Grund der unterschiedlichen Stundenzahlen der Mitarbeiter
Herr Borm sieht einen Widerspruch zwischen Neueinstellungen und Kitaschließungen
Herr Siebert einesteils gibt es einen gesetzlich vorgeschriebenen Mitarbeiterschlüssel und gleichfalls 130 freie Plätze, betriebswirtschaftlich nicht vertretbar.
Herr Seidel bitte die Unterlagen des JKBS in den VBV auch übergeben. Sind Neuanmeldungen berücksichtigt?
Herr Siebert hat keine neuen Erkenntnisse
Herr Reinhardt kann Personal auch umgesetzt werden innerhalb von Hoppegarten?
Herr Siebert erfolgt bereits nach Personalschlüssel, in allen Kita's ist dieser erfüllt

10. Sachstand Winterdienst

wurde bereits besprochen

11. Sachstand Feuerwehr

Herr Seidel ergänzte Unterlagen wurden eingestellt und in der nächsten Sitzung beraten
Herr Wirsig informiert, dass Entwurf des V.o.9 des Entwurfs des Feuerwehrbedarfsplanes zur Vorlage an den Landkreis gesandt wurde.

Vorab wird dieser auszugsweise im Ortsbeirat Münchehofe diskutiert werden, bevor die Gemeindevertretung Einsicht erhält. Dies erfolgt daher, da in Münchehofe unzulässige Beanstandungen bei der FFW bestehen, z.B. Umziehen der Kameradinnen und Kameraden hinter dem Fahrzeug, dort müssen sofort Änderungen erfolgen.

Herr Juschka bittet trotzdem um Entscheidungsspielraum für die Gemeindevertretung der Gemeinde Hoppegarten

Herr Siebert eine überörtliche Prüfung des Abwehrbedarfsplanes, bevor er hinterher vom Landkreis zerpfückt wird.

Herr Juschka fragt nach, ob dieser von einem Fachplaner erarbeitet wurde? Wir wollen keine Umplanung extra bezahlen. Mängel müssen kostenfrei beseitigt werden

Herr Wirsig es gab auch Verzögerungen wegen dem Hackerangriff

12. Sachstand Arbeit Fachdienst Ordnungsangelegenheiten

Herr Wirsig Ordnungsamt ist froh über neues Fahrzeug (Allrad), sie können so alle Pflichtaufgaben erfüllen. Im Sommer werden auch die E Bikes genutzt für Streifendienst, bei Krankheit eines Mitarbeiters auch mal zu 3. Streife

13. Sachstand Hackerangriff auf die Gemeinde Hoppegarten (LKA Bericht)

Keine neuen Erkenntnisse

14. Sachstand Fördermittel Kaiserbahnhof

Keine neuen Erkenntnisse

15. Sachstand Genehmigungsverfahren Haus IV (Hort P.-J. Lenne´- Schule)

Herr Siebert nach dem Termin mit dem Ministerium wird es nun noch eine Begehung mit der Unfallkasse geben. 3 Vorschläge wurden vorab der Unfallkasse mitgeteilt

16. Übersicht über Vergaben GV und HA

Herr Seidel in Vergangenheit gab es eine Liste der Vergabestelle

Herr Siebert wir haben keinen HH 2026, daher wenig Vergaben, aber zum nächsten VBV wird wieder eine Liste vorgelegt.

17. Arbeit Gebäudemanagement – Sicherheit der gemeindeeigenen Objekte, Einbrüche, Notausgänge und Brandschutz

Herr Seidel informiert, dass seit 01.01.2026 eine neue Firma unter Vertrag ist mit Sitz in Trebbin. Die Kita´s wurden über den Wechsel nicht informiert. Er fordert Bestreifungsprotokolle dieser Firma. Es gab verstärkt Einbrüche in Kita´s und in den Hort. Die Polizei hatte nur die Telefonnummer eines Hausmeisters, welcher nicht erreichbar war.

Herr Siebert wies darauf hin, dass seine Telefonnummer bei der Polizei hinterlegt ist

Herr Buchhorn die Wachschutzdienstleistung muss regelmäßig neu ausgeschrieben werden. Der alte Vertrag war 6 Jahre alt. Die Ausschreibung wurde durch den Ausschuss so freigegeben. Wir haben keine Bestreifung aus Kostengründen ausgeschrieben. Objekte mit Alarmanlagen sind auf das Unternehmen aufgeschaltet. Bei Alarm wird sofort die Polizei informiert. Bei Objekten ohne Alarmanlage erfolgt eine Verschlusskontrolle abends nach der Reinigung. Laut Vertrag hat die Sicherheitsfirma 1h Zeit für die Anfahrt. Die Mitarbeiter wohnen zum Teil in der Nähe, sodass der Einsatzfahrer nicht aus Trebbin kommt. Täglich erhält die Gemeinde einen Bericht über Feststellungen.

Herr Juschka bittet darum nicht öffentlich zu beraten, wo Alarmanlagen sind und wo nicht.

Herr Buchhorn alle vorhandenen Alarmanlagen werden jährlich 4 mal gewartet entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Herr Radach würde es als sinnvoll ansehen, alle Einrichtungen mit Alarmanlagen auszurüsten, aber eine absolute Sicherheit gibt es nicht

Herr Klahr sieht die Gemeinde in der Pflicht, eine Notfallbetreuung von Personen Abzusichern

Herr Juschka sieht an dieser Stelle Einrichtungen wie z.B. den Weißen Ring, die Gemeinde benötigt keinen Straftatensachbearbeiter

Herr Wirsig vermittelt Opfer von Straftaten an die betreffenden Stellen, bei Hausbränden hat sich immer die Gemeinde mit eingesetzt. Eine Notfallwohnung wird vorgehalten

Herr Buchhorn weist nochmals darauf hin, dass wir keinen Objektschutz vertraglich gebunden haben.

Herr Seidel bittet um nochmalige Vorlage der Leistungsbeschreibung

Frau Machel hat nochmals bezüglich der Fahrzeit aus Trebbin recherchiert.

Herr Arndt ist der Meinung, dass der wachsame Nachbar das wichtigste ist. Er ruft bei Feststellung sofort die Polizei

Herr Seidel informiert über Probleme an Flucht- und Rettungswegen einer Kita bei Blitzeis. (Brandschutztüren und Stahltreppe)

Herr Buchhorn versichert, das zu keinem Zeitpunkt Kinder in Gefahr waren. Alle Brandschutztüren und Brandschutzeinrichtungen werden regelmäßig geprüft und gewartet. Bei dem Feuerwehreinsatz sind alle Kinder gesund über den Fluchtweg aus dem Gebäude gekommen. Der Eisregen hat die Evakuierung erschwert, aber nicht verhindert.

Herr Siebert eine 100%ige Sicherheit gibt es nicht.

Herr Jung eine Kita ist ein Sonderbau, beide Fluchtwege müssen funktionieren. Eventuell sollte über ein Dach oberhalb der Treppe nachgedacht werden.

Herr Seidel wird dies demnächst wieder auf die Tagesordnung nehmen.

18. Vorbereitung Gemeindevertretersitzung am 23.02.2026

18.1 Beschlussvorlagen

Herr Seidel stellt fest, dass die DS 200, DS 201, DS 133, DS 163 und im nicht öffentlichen Teil DS 198 nicht auf die Tagesordnung gehören und entfernt diese mit Zustimmung des Bürgermeisters

18.1.3 DS 222/2026/24-29 Wahl einer Schiedsperson

Herr Wirsig erläutert die Drucksache. Beide Personen sind wählbar. In der GV stellen sich die 2 Einwohner vor.

Herr Arndt bittet um Klärung bis Montag, ob es eine Wahl oder ein Beschluss einer Person ist. Er weist bereits darauf hin, dass er eine geheime Wahl /Abstimmung fordert.

Keine Abstimmung

gez. Seidel
Ausschussvorsitzende/r
VBV

gez. Radach
Protokollant/in